

Installation ivoris® analyze auf einem neuen Windows-Client

Ablauf:

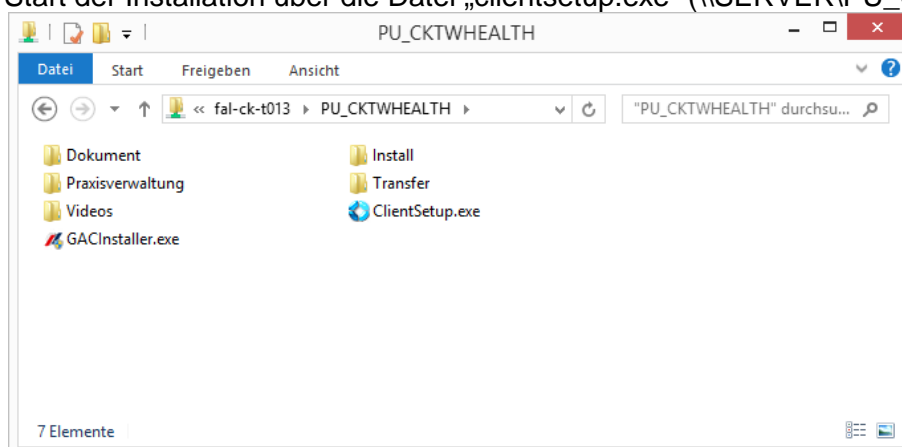
1. Herstellung der Systemvoraussetzungen
2. Installation ivoris® analyze über „clientsetup.exe“
3. Optional: Einrichten der Wordkopplung
4. Optional: Einrichten der Kopplung zu digitalen Röntgensystemen
5. Optional: Einstellung Scanner
6. Optional: Einstellung digitaler Fotoapparat
7. Optional: Einstellung Videokamera bzw. intraorale Kamera
8. Optional: Anschluss Messschieber

Herstellung der Systemvoraussetzungen (1.)

- Windows 8 und Windows 7 – Hier müssen keine zusätzlichen Windowskomponenten vorinstalliert werden. Evtl. noch fehlende Komponenten werden automatisch nachinstalliert.
- Windows XP professional (ab 01/2014 nicht mehr unterstützt) – Bei Windows XP professional muss der Windows-Installer 4.5 , Net-Frame-Work 3.5.1, Net-Frame-Work 4.0 vorinstalliert werden.

Installation ivoris® analyze über „clientsetup.exe“ (2.)

- Auswahl des Praxiservers über das Netzwerk bzw. die Netzwerkkumgebung der neuen Arbeitsstation.
- Start der Installation über die Datei „clientsetup.exe“ (\\SERVER\PU_CKTWHEALTH)



- Es wird das StartCenter von Praxis-Upgrade installiert.
- Es werden alle Programmclients, die für Praxis-Upgrade auf dem Server installiert wurden automatisch ins StartCenter eingefügt. Ivoris® analyze kann dann über die entsprechende Verknüpfung im StartCenter gestartet werden.



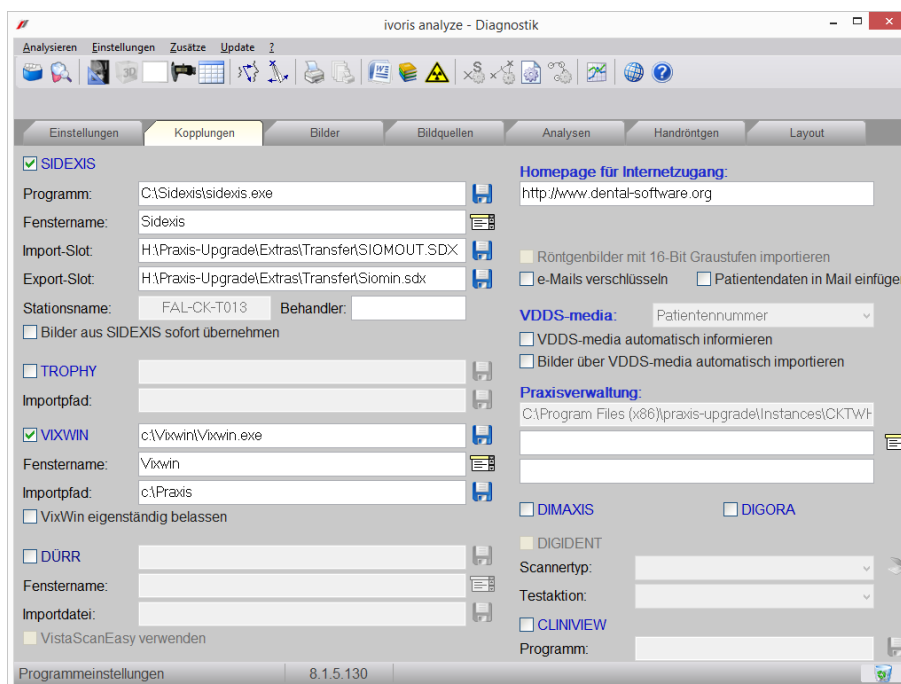
- Sie müssen über Installationsrechte verfügen.
- Bei älteren Installationen kann die Datei "clientsetup.exe" auch unter \\Server\PRAXIS\STOMAWIN liegen.
- Wurde das Update auf **ivoris®analyze** noch nicht ausgeführt, arbeitet die Praxis wahrscheinlich noch mit **fr-win7**. Hier wird die Clientinstallation über die Datei "wsset.exe" gestartet. Diese sollte unter \\Server\PRAXIS\FRWIN\PROGRAM oder \\Server\PU_CKTWHEALTH\FRWIN\PROGRAM zu finden sein.

Einrichten der Kopplung zu Microsoft Word (3.)

- Start von **ivoris®analyze** über das StartCenter
- Installation der Wordkopplung über den Menüpunkt „Update/Wordkopplung einrichten“ oder durch Klick auf das WordIcon.
- Microsoft Word (ab Word 2007, empf. Word 2013) muss installiert sein. (-> 32-bit-Version)

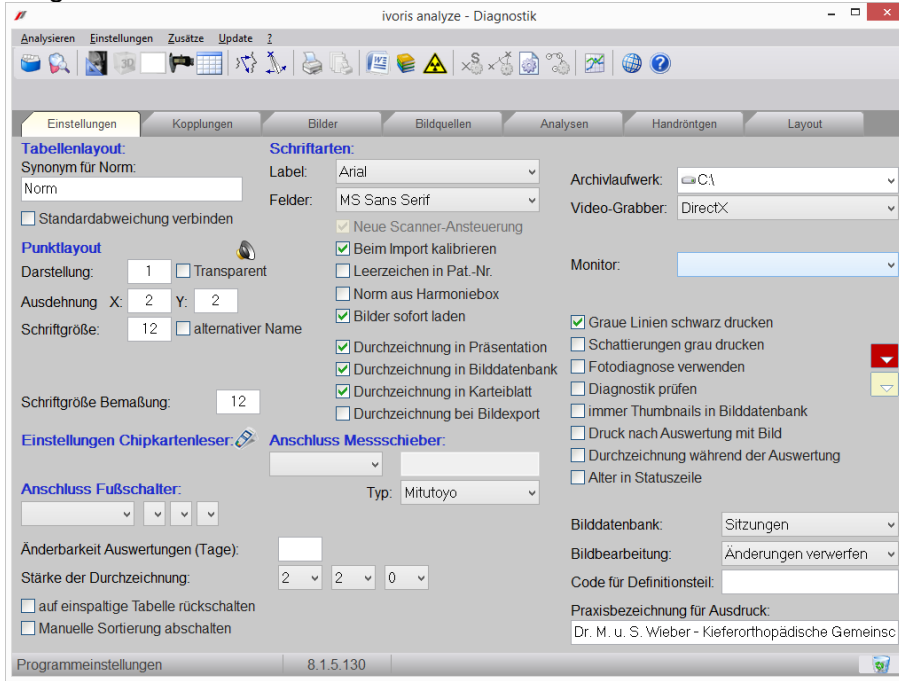
Einrichten von Kopplungen zu digitalen Röntgensystemen (4.)

- Je nach verwendetem digitalem Röntgensystem müssen die erforderlichen Parameter unter dem Menüpunkt „Zusätze/Programmparameter/Kopplungen“ eingetragen werden. Wird die VDDS-Schnittstelle verwendet, sind keine Einstellungen in **ivoris® analyze** erforderlich.
- Eine ausführliche Beschreibung gibt es unter dem Menüpunkt „?/Handbuch“ im Kapitel „Kopplung an Röntgensysteme“.
- Es müssen ggf. auch Einträge in der jeweilig verwendeten Röntgensoftware erfolgen. - Entsprechende Beschreibungen finden Sie auch im Info-Center auf den Internetseiten der Computer konkret AG.
- Bei bestehenden Arbeitsstationen können die erforderlichen Parameter auch von diesen übernommen werden.
- Wird die Röntgenkopplung nur an einem speziellen Rechner ausgeführt, sind u.U. an den anderen Clients keine Einstellungen erforderlich.
- Ob der entsprechenden Röntgensoftware-Client auf der entsprechenden Arbeitsstation installiert werden muss, liegt im Ermessen der Praxis.

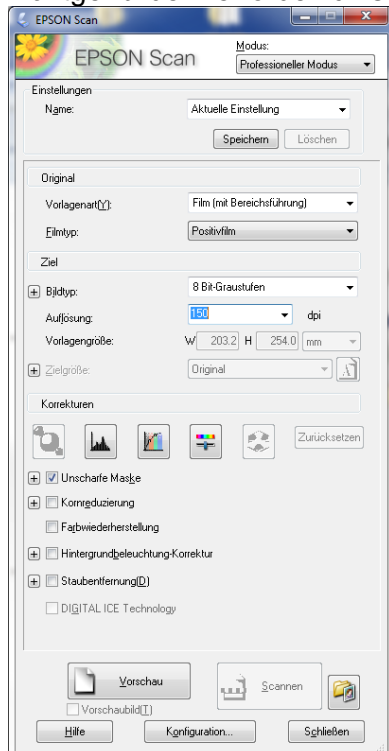


Einstellung Scanner (5.)

- Scanner müssen unter dem Menüpunkt „Zusätze/Programmparameter/Bildquellen“ ausgewählt werden.



- Die Scansoftware (TWAIN-Treiber) muss vorher installiert werden.
- Wir unterstützen zurzeit nur den EPSON Perfection V800 bzw. V850.
- Die Einstellungen der Scansoftware EPSON SCAN, die für das Einscannen von Röntgenbildern erforderlich sind, sind auch im Online-Handbuch beschrieben.

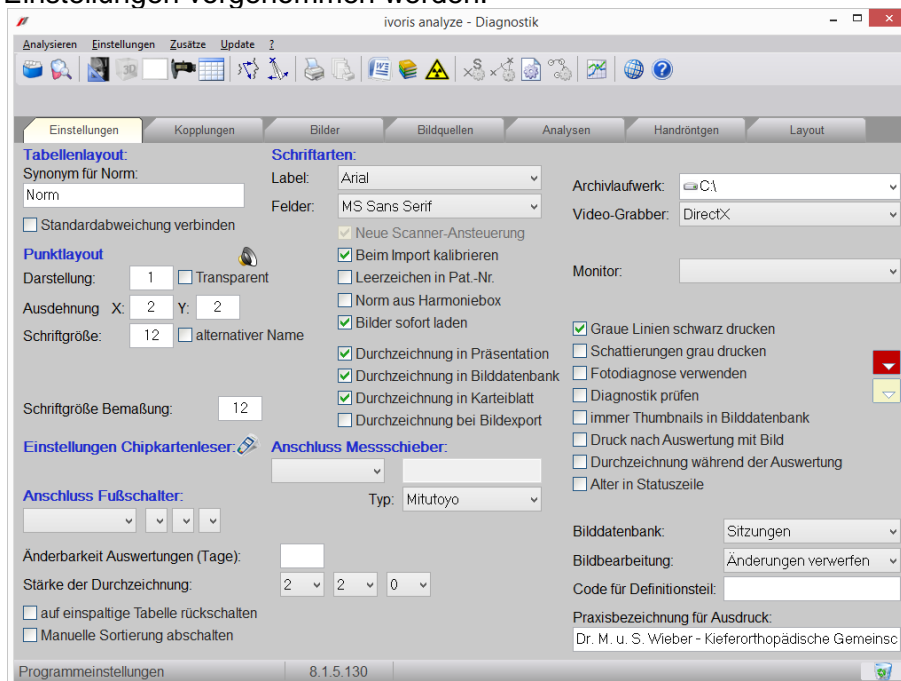


Einstellung für digitale Fotoapparate (6.)

- Für Kameras, welche direkt über die USB-Schnittstelle betrieben werden, werden keine Einstellungen im Programm benötigt. Die in der Kamera gespeicherten Bilder können im Ordner Stammdaten/Bildaufnahme über das Diskettensymbol ausgelesen werden.
- Manche Kameras können nur über TWAIN-Treiber ausgelesen werden. Der Treiber muss vorinstalliert werden und kann in **ivoris® analyze** unter „Zusätze/Programmparameter/Bildquellen“ neben dem Kamerasymbol ausgewählt werden.
- Die Kamerabilder können alternativ aus dem Chip und einen Chipleser ausgelesen werden.
- Die Kamera sollte so eingestellt werden, dass die Dateigröße der Bilder möglichst klein gehalten wird, um das Bildhandling im Programm (vor allem auf älterer Hardware) zu beschleunigen. Für die Bildanzeige in **ivoris® analyze** ist die hohe Auflösung, die aktuelle Kameras bieten nicht unbedingt erforderlich.

Einstellung für Videokameras bzw. intraorale Kameras (7.)

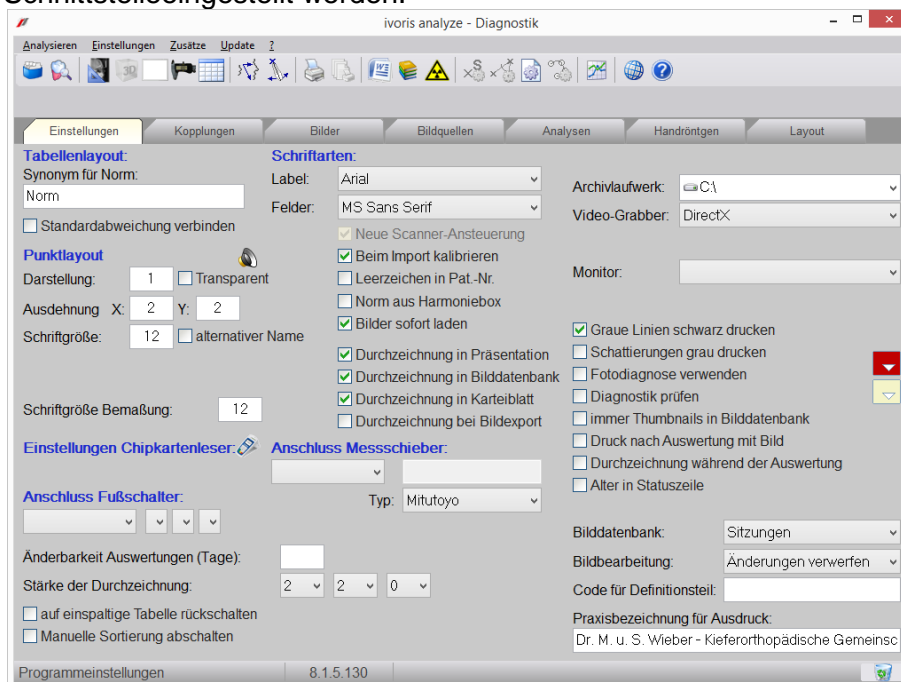
- Über fr-win7 können digitale und analoge Videokameras betrieben werden.
- Analoge Videokameras müssen über einen geeigneten Framegrabber angeschlossen werden.
- Digitale Videokameras werden über den USB-Anschluss oder einen Firewire-Anschlussbetrieben.
- Nach Anschluss der Kamera und Installation des herstellerepezifischen Treibers muss in **ivoris® analyze** unter „Zusätze/Programmparameter/Einstellungen“ unter der Option „Video-Grabber“ *DirectX* oder *Video für Windows* ausgewählt werden. Treiberabhängig können unter **Zusätze/Programmparameter/Bildquellen/Video** noch zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.



- Das Livebild der Kamera kann dann über das Kamerasymbol in der Bildaufnahme von ivoris® analyze angezeigt und Einzelbilder über den Schalter „Bild einfrieren“ oder die „F5-Taste“ abgespeichert werden.

Anschluss Messschieber (8.)

- Der Messschiebertyp muss unter Zusätze/Programmparameter ausgewählt werden.
- Für Messschieber mit seriellem Kabel muss noch die entsprechende COM-Schnittstelle eingestellt werden.



- Für den Messschieber von Hoxel mit der USB-Box von Mitutoyo müssen keine Anschlusseinstellungen vorgenommen werden.
- Der Messschieber von Mahr funktioniert nur über das serielle Kabel der Fa. Mahr und die USB-Box von Mitutoyo. Wird das spezielle USB-Kabel von Mahr verwendet, muss die zugehörige Software installiert werden. Diese emuliert eine virtuelle COM-Schnittstelle.
- Test der USB-Messschieber in jedem Editor möglich. U.U muss die „NUM-Taste“ auf der Tastatur eingeschaltet sein.
- Für die Unterstützung elektronischer Messschieber ist in ivoris® analyze das Modul "Modell" erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Serviceteam der Computer konkret AG